



Schulgutachten

als Anlage zum Sonderantrag auf Nachteilsausgleich / Verbesserung der Durchschnittsnote bzw. Wartezeit für die Bewerbung um einen Studienplatz in einem zulassungsbeschränkten Studiengang an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Dieses Schulgutachten muss **zusammen mit dem Sonderantrag auf Nachteilsausgleich/ Verbesserung der Durchschnittsnote bzw. Wartezeit** eingereicht werden. Dem Antrag sind darüber hinaus beizufügen:

- im Fall eines Antrags auf Verbesserung der Durchschnittsnote:
 - eine Schilderung der Umstände, die zu einer Verschlechterung Ihrer schulischen Leistung geführt haben, und ihrer Auswirkungen auf die Leistungen in den einzelnen Unterrichtsfächern und damit auf die Durchschnittsnote (ausgestellt durch die Schule),
 - die letzten beiden Zeugnisse vor Eintritt des leistungsbeeinträchtigenden Ereignisses und alle darauf folgenden Zeugnisse.
- im Fall eines Antrags auf Verbesserung der Wartezeit:
 - eine Schilderung der Umstände, die zu einer längeren Dauer des Schulbesuchs geführt haben, und ihrer Auswirkungen auf die Dauer des Schulbesuchs (ausgestellt durch die Schule).

Abteilung Studium und Lehre

Studierendensekretariat

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
(JGU)
55099 Mainz

Tel. +49 6131 39-22122 (Hotline)

Fax +49 6131 39-25402

Mail: studsek@uni-mainz.de

www.studium.uni-mainz.de

Besucheradresse:

Studierenden Service Center
Forum universitatis, Eingang 1, 1.OG

Öffnungszeiten:

www.studium.uni-mainz.de/studsek



⇒
Name, Vorname der (ehemaligen) Schülerin/ des (ehemaligen) Schülers

.....
Geburtsdatum und -Ort

⇒ **Bei Antrag auf Verbesserung der Durchschnittsnote:**

Die/der oben genannte (ehemalige) Schüler/in war wegen besonderer Umstände, die in ihrer/seiner Person liegen und die sie/er nicht zu vertreten hat, daran gehindert, die ihr/ihm mögliche volle schulische Leistung zu erbringen. Eine Schilderung der Umstände und der Auswirkungen dieser Umstände auf die schulischen Leistungen in einzelnen Unterrichtsfächern nach dem Urteil der Fachlehrkräfte liegt bei. Die/der (ehemalige) Schüler/in hat die allgemeine Hochschulzugangsberechtigung mit der Durchschnittsnote erworben. Durch die Umstände, die wir auf einem gesonderten Blatt erläutern, ist sie/er daran gehindert worden, einen besseren Notendurchschnitt zu erreichen. Wären diese Umstände nicht eingetreten, hätte die Durchschnittsnote betragen (Bitte stellen Sie für jedes in Betracht kommende Unterrichtsfach fest, welche bessere Note bzw. Punktzahl ohne die Beeinträchtigungen zu erwarten gewesen wäre und ermitteln Sie daraus die bessere Durchschnittsnote.)

⇒ **Bei Antrag auf Verbesserung der Wartezeit:**

Die/der oben genannte (ehemalige) Schüler/in war wegen besonderer Umstände, die in ihrer/seiner Person liegen und die sie/er nicht zu vertreten hat, daran gehindert, früher die Hochschulzugangsberechtigung zu erwerben. Eine Schilderung der Umstände und der Auswirkungen auf den Zeitpunkt des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung liegt bei. Die/der (ehemalige) Schüler/in hat die allgemeine Hochschulzugangsberechtigung am erworben. Durch die Umstände, die wir auf einem gesonderten Blatt erläutern, ist sie/er daran gehindert worden, die Hochschulzugangsberechtigung zu einem früheren Zeitpunkt zu erwerben. Wären diese Umstände nicht eingetreten, hätte sie/ er die Hochschulzugangsberechtigung am erworben.

Bestätigung der Schulleitung (nicht einer einzelnen Lehrkraft)

⇒
Name der Schule

.....
Anschrift der Schule

.....
Tel.Nr. für Rückfragen

⇒
Datum, Ort

.....
Unterschrift der zuständigen Schulvertreterin/ des
zuständigen Schulvertreters und Siegel